

3.2 Finanzierung bundesweiter Selbsthilfevereinigungen

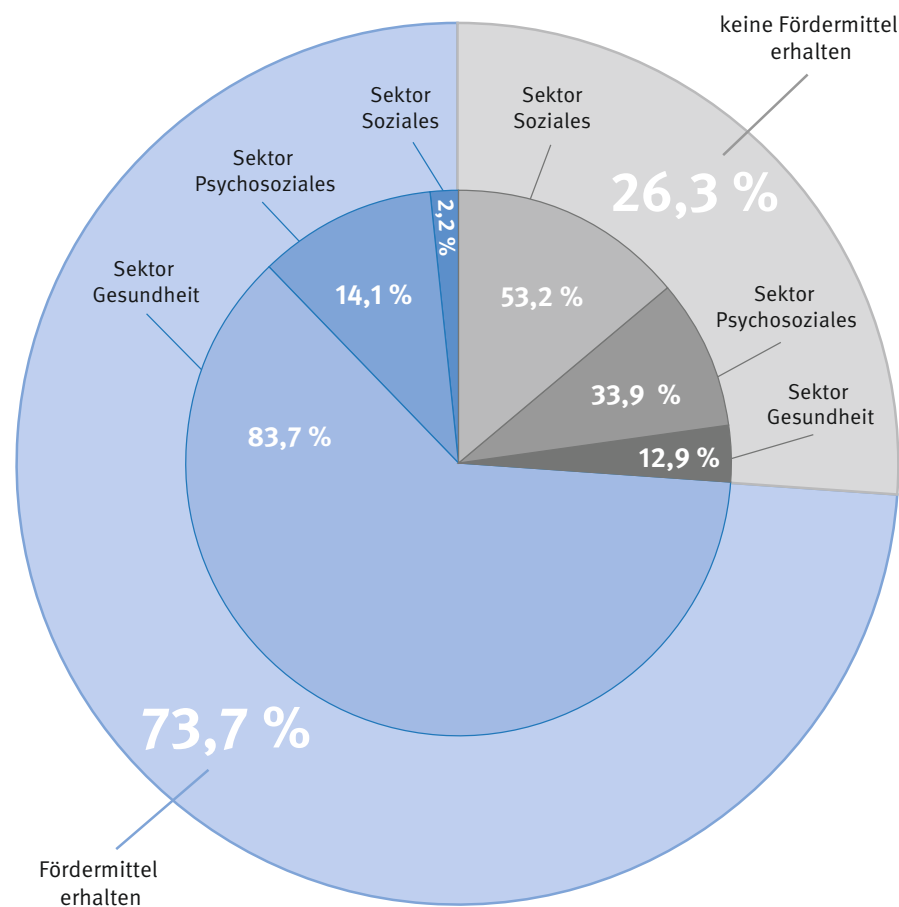
Nahezu drei Viertel erhalten Fördermittel auf Bundesebene

Nahezu drei Viertel von 221 bundesweit tätigen Vereinigungen der Selbsthilfe (73,7 %), die Angaben zu dieser Frage machten gaben an, im Jahr 2010 Fördermittel für ihre bundesweite Arbeit erhalten zu haben; ein gutes Viertel verneinte diese Frage (26,3 %) (vgl. Übersicht 3.2.1).

Diejenigen, die Fördermittel erhielten, stammen zu mehr als 80 Prozent aus dem Sektor Gesundheit (83,7 %), zu einem knappen Sechstel aus dem Sektor Psychosoziales (14,1 %) und zu 2 Prozent aus dem Sektor Soziales (2,2 %). Von denjenigen, die angaben, keine Mittel erhalten zu haben, stammen mehr als die Hälfte aus dem Sektor Gesundheit (53,2 %), ein Drittel aus dem Sektor Psychosoziales (33,9 %) und ein knappes Sechstel aus dem Sektor Soziales (12,9 %).

Übersicht 3.2.1

Erhalt von Fördermitteln für bundesweite Arbeit von Selbsthilfevereinigungen im Jahr 2010 (n=221)

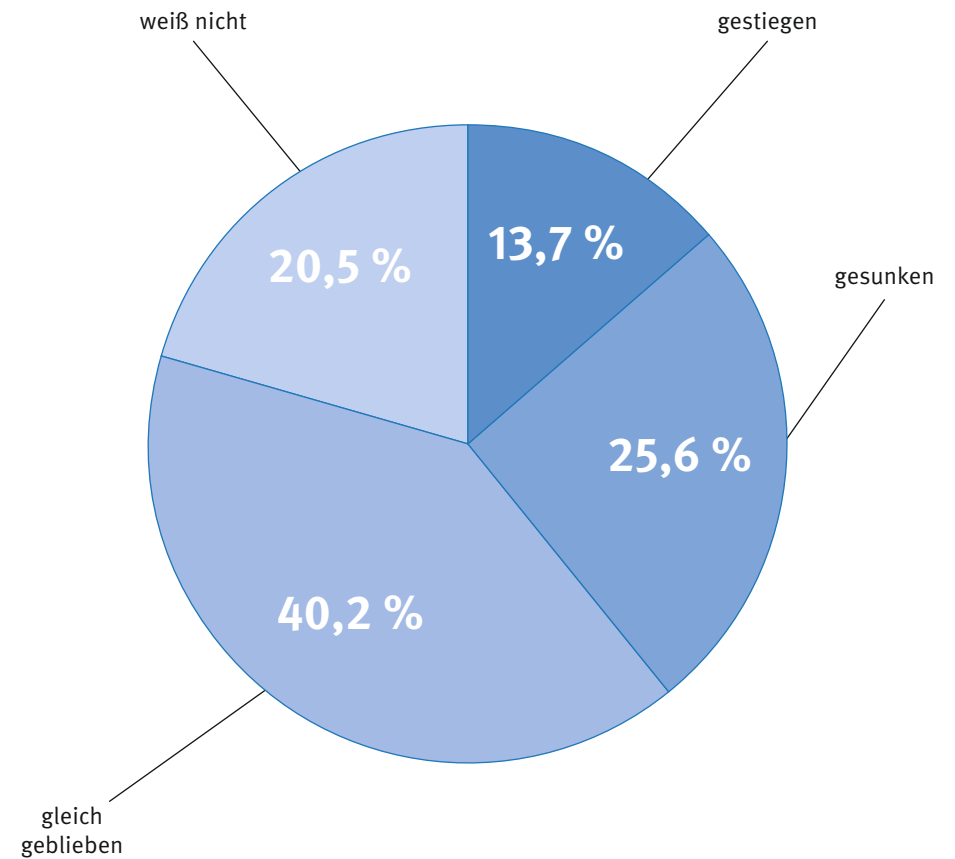


Verfügbare Finanzmittel bei einem Viertel gegenüber dem Vorjahr gesunken

Bei 40 Prozent der Befragten (40,2 %) war die Höhe der erhaltenen Mittel in 2010 gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben, bei einem knappen Sechstel gestiegen (13,7 %) und bei einem Viertel (25,6 %) gesunken. Ein Fünftel konnte keine Angaben machen (20,5 % mit „weiß nicht“) (vgl. Übersicht 3.2.2).

Übersicht 3.2.2

Entwicklung der verfügbaren Finanzmittel für Bundesvereinigungen der Selbsthilfe in 2010 im Vergleich zu 2009 (n=234)



Wichtigste Finanzierungsquellen sind neben Eigenmitteln Förderungen durch die Krankenkassen sowie Spenden und Bußgelder

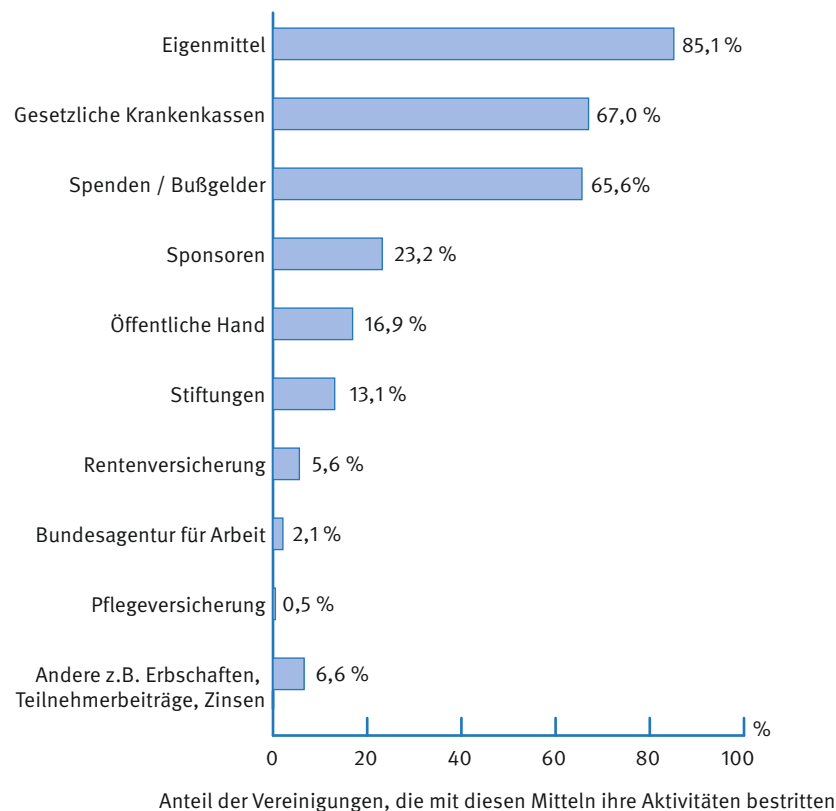
Übersicht 3.2.3 verdeutlicht Art, Häufigkeit und Umfang der finanziellen Mittel, die den Bundesvereinigungen der Selbsthilfe für ihre bundesweiten Aktivitäten im Jahr 2010 zur Verfügung standen.

Demnach deckten die Bundesvereinigungen der Selbsthilfe mehrheitlich ihren Finanzbedarf aus Eigenmitteln (vorwiegend Mitgliedsbeiträge). 85 Prozent der Befragten (85,1 %) nannten diese Finanzierungsquelle. Eine weitere wichtige Finanzierungsquelle waren in 2010 sowohl die Fördermittel der gesetzlichen Krankenkassen für die gesundheitsbezogene Arbeit als auch Spenden und Bußgelder. Jeweils knapp zwei Drittel der Vereinigungen bejahten, solche Mittel für ihre Arbeit erhalten zu haben. Weitere Finanzierungsquellen waren weniger bedeutsam: lediglich ein gutes Sechstel erhielt Mittel von der öffentlichen Hand (16,9 %); knapp 6 Prozent erhielten Mittel von der gesetzlichen Rentenversicherung (5,6 %).

Übersicht 3.2.3

Finanzierungsquellen für die Arbeit von Selbsthilfevereinigungen auf Bundesebene im Jahr 2010

(n=221; Mehrfachnennungen möglich)



Sponsoring in Einzelfällen mit hohem Anteil an Gesamtfinanzierung

Eine detaillierte Auswertung zum Sponsoring⁸ bei Bundesvereinigungen der Selbsthilfe zeigte, dass 13 der 46 Vereinigungen, die bejahten, Mittel aus Sponsoring erhalten zu haben, keine Angaben zu dessen Finanzierungsanteil an der Gesamtfinanzierung machten (vgl. Übersicht 3.2.4). 33 Vereinigungen nannten Finanzierungsanteile zwischen 1 und 90 Prozent. Die Mehrheit (18) erhielt soviel Mittel, dass sie damit bis zu 10 Prozent des Finanzierungsbedarfs decken konnten. Weiteren 14 Vereinigungen reichten die Sponsoringmittel aus, um zwischen 20 und 60 Prozent des Finanzierungsbedarfs zu decken. Diejenigen, die angaben Sponsoringmittel zu erhalten, gehörten alle dem Sektor Gesundheit an.

Nahezu zwei Drittel veröffentlichen Finanzierungsquellen, 60 Prozent verfügen über Leitsätze

Knapp zwei Drittel der Befragten gaben an, dass ihre Vereinigungen ihre Finanzierungsquellen im Erhebungsjahr 2011 veröffentlicht hatten (64 %). Dies erfolgte fast immer in den Jahresberichten (99,3 %). Ein Drittel veröffentlicht diese auch auf der Internetseite (32,5 %). Ein gutes Fünftel gab an, die Finanzierungsquellen nicht zu veröffentlichen (22,5 %).

Relativ hoch ist auch die Anzahl derjenigen, die angaben über (eigene) Leitsätze zur Transparenz und Unabhängigkeit von Wirtschaftsunternehmen zu verfügen: 60 Prozent bejahten diese Frage; nahezu die Hälfte dieser bestätigte, dass es hierzu Überprüfungsverfahren gebe (47,1 %) (ohne Abbildung).

Anmerkung

⁸ Sponsoring durch Wirtschaftsunternehmen wie zum Beispiel pharmazeutische Unternehmen, Heil- und Hilfsmittelhersteller, Banken. Beim Sponsoring wurde in der Erhebung nicht nach pharmazeutischen Unternehmen und anderen Sponsoren differenziert.

Übersicht 3.2.4
Finanzierungsanteile durch Sponsoring bei Selbsthilfevereinigungen auf Bundesebene im Jahr 2010 (n=46, alle Sektor Gesundheit)

Anteil am Finanzierungsbedarf	Anzahl der Vereinigungen
Keine Angabe	13
1-5%	10
6-10%	8
11-20%	3
21-30%	5
31-40%	2
41-50%	3
51-60%	1
61-70%	0
71-80%	0
81-90%	1
91-100%	0

NAKOS Studien | Selbsthilfe im Überblick 3 | Zahlen und Fakten 2011/2012 | Übersicht 3.2.4 ©NAKOS 2013